

Partenavia P.59 "JOLLY"

vorbildähnlicher indoor- und Parkflyer aus Depron
Konstruktion: Hilmar Lange

Seitenruderausschlag:
+/- 7 mm (Siehe Erklärung
auf Seite 2)



Höhenruderausschlag:
+/- 7 mm

RC-Equipment
Bezugsquelle: Modellbau Pichler
(Stand November 2012)

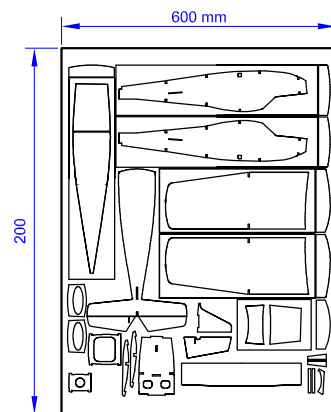
Artikel	Art.-Nr.
BL-Motor NANO 5GS	C2096
Motorhalterung 6 mm	C2245
Prop-Saver 1,5 mm	C2608
Propeller 5 x 3"	C5365
BL-Regler XO6 LT	C3087
3 st. 2,5-g-Servo S308	C5105
2st. Micro Räder 30 mm	C2044

Desweiteren wird benötigt:
Empfänger je nach System
2S LiPo 120 - 240 mAh
1 Leichttrad Ø 12 mm
1 Brettchen 3 mm Balsa hart
etwas 1,5 mm Sperrholz
1/2 Platte 3 mm Depron (800 x 600 mm)
Stahldraht Ø 0,6 mm (2x ca. 280 mm)
ABS-Rohr Ø 2 / 1 mm (2x ca. 200 mm)

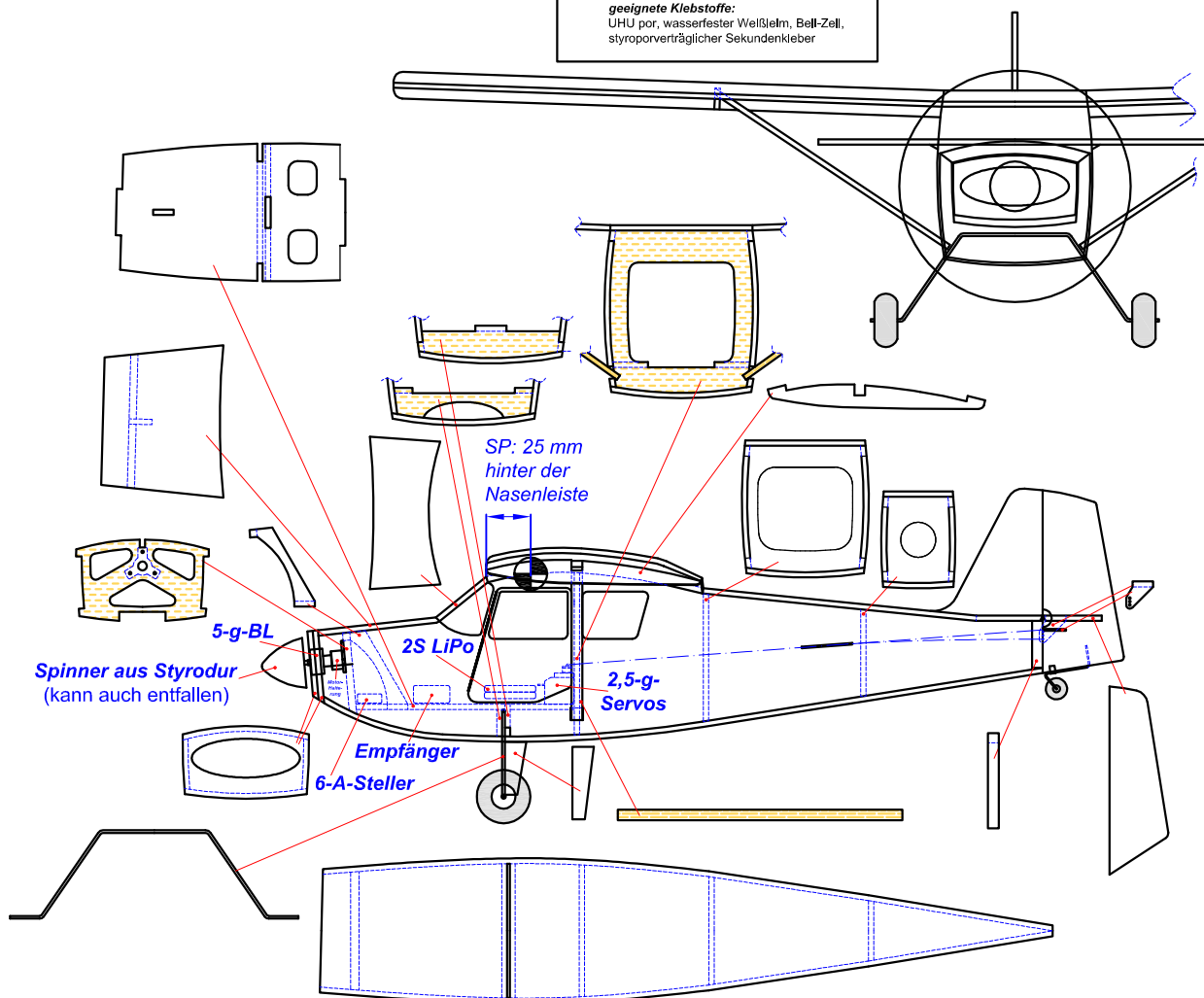
geeignete Klebstoffe:
UHU por, wasserfester Weißleim, Bell-Zell,
styroporverträglicher Sekundenkleber

Technische Daten:

Spannweite	700 mm
Rumpflänge	450 mm
Abfluggewicht	80 - 90 g
Flächeninhalt	8 dm ²
Flächenbelastung:	ca. 10 - 11,3 g/dm ²



Materialbedarf 3 mm DEPRON

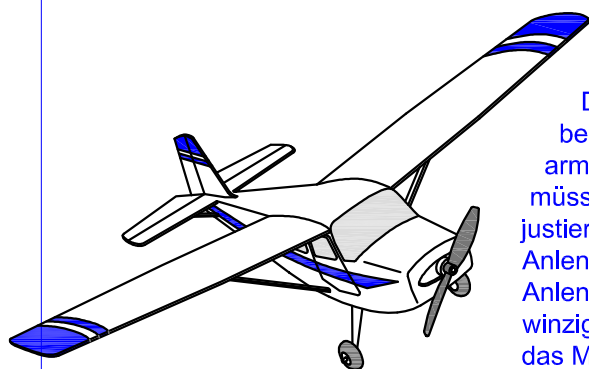


**Übersichtszeichnung
im Maßstab 1:4**

Achtung beim Ausdruck:
im Menü "Drucken" unter
Seiteneinstellungen einstellen:
Seitenanpassung "keine"!

Kurzbauanleitung:

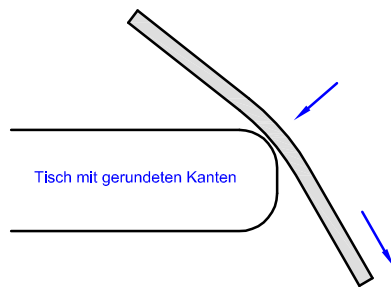
- Bauplan farbig UNSKALIERT in sauberer Qualität ausdrucken und die Bauplanseiten 5/6, 7/8, 9/10, 14/15, 16/17 an der grünen Rahmenlinie mit Tesafilm zusammenfügen.
- Rumpf-Mittelboden, vorderer / hinterer Fahrwerksspannt, Rumpfspant 1, Motorspant sowie Motorstütze zu einer Baugruppe zusammensetzen. Dabei darauf achten, dass der Motorseitenzug nach RECHTS eingehalten wird.
- dort die Elektronik installieren: Servos, Empfänger, Steller, Motor. Probalber in Betrieb nehmen und auf korrekte Motordrehrichtung achten sowie Neutralstellung der Servoarme.
- Rohteile für die Rumpfseitenteile, Motorhaube / Scheibe, Rumpfboden und Flügel ausschneiden. Oberflächen fein überschleifen und gemäß Schablonen auf Kontur wölben.
- Bauteile positionsgemäß aus den Rohteilen ausschneiden.
- Elektronik-Baugruppe, Rumpfspant 2 und Rumpfspant 3 mit den Rumpf-Seitenteilen verzugsfrei zusammensetzen.
- Höhenruder sowie Seitenruder anscharnieren und Ruderhörner einsetzen.
- Rumpfrücken aufkleben.
- Anlenkungsdrähte einbauen (Führungsrohr aus 2 mm ABS-Rohr, Drähte aus 0,6 mm Stahldraht).
- Rumpfboden unterkleben.
- Fahrwerk bauen und einsetzen, Heckfahrwerk bauen und unter dem Seitenruder installieren.
- Den Flügel mit seinen Stützrippen versehen und seitlich an den Rumpf ankleben. Dabei die Flügelstreben einsetzen und diese zunächst nur mit dem Rumpf verkleben.
- V-Form-Schablone aufsetzen und bei korrekter Passung die Flügelstreben in der Rippen-Aussparung verkleben.
- Seitenleitwerk mit Rumpfrücken verkleben.
- Lackierung mit wasserbasierenden Lacken vornehmen.
- zum Akkuwechsel kann eine der Türen ausgeschnitten und anscharniert werden. So besteht Zugang zum Rumpf-Mittelboden. Alternativ wäre eine Öffnung der Rumpfunterseite möglich, um den Akku unter dem Mittelboden mit Klettband anzubringen.
- vor dem Erstflug: Propeller auswuchten, Akku mit Klettpunkt so am Mittelboden positionieren, dass der Schwerpunkt eingehalten wird.



Tipps zum Erstflug:

Die Jolly fliegt gemütlich und eigenstabil. Sie benötigt aufgrund des kurzen Leitwerkshebelarmes nur sehr geringe Ausschläge, daher müssen die Ruder möglichst rückstellgenau justiert sein. Vermeiden Sie Spiel in der Anlenkung, z.B. indem Sie zwischen Anlenkungsdraht und Einhängeloch einen winzigen Tropfen UHU por hinzufügen. Wenn sich das Modell beim Manövrieren aufschauelt, liegt dies zumeist an zu großen Ausschlägen. Nutzen Sie nur wenig EXPO, sondern stellen Sie die Ruder zunächst linear ein.

Wölben durch Walken:

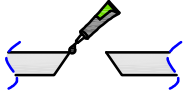


mit der flachen Hand das Bauteil an die (gerundete) Tischkante drücken, während die andere Hand das Teil bewegt. Dabei stets wenig biegen! Nur häufiges Biegen mit vielen kleinen Änderungen führt letztendlich zum bruchfreien Ergebnis.

Meistens ist es einfacher, eine gewünschte Wölb-Kontur zunächst zu "überbiegen" und anschließend wieder zurückzubiegen.

Tipp: um bei engen Biegeradien zu vermeiden, dass das Material bricht, kann man es beidseitig fein anschleifen. Dadurch wird die äußere, spröde Oberflächenschicht entfernt.

Erstellen eines Klebstoffscharniers ("UHU por Scharnier")

-  (1) Ruder mit Schrägschnitt (ca. 30°) am Stahllineal abtrennen
-  (2) Mit viel Sorgfalt eine feine Raupe aus UHU por exakt auf die Kante auftragen
-  (3) Kleberaupe abblüffen lassen...
-  (4) ...bis sie eingetrocknet ist (ca. 20-40 min.)
-  (5) Dann die Bauteile zusammenfügen.

Allgemeines zum Bauplan:

Alle Linien, die eine Schneidkontur darstellen, sind in der Mitte zu durchtrennen. Also nicht "den Strich stehenlassen". Dies ist beispielsweise beim Zuschneiden von zusammenzufügenden Einzelseiten anhand der grünen Außenkontur wichtig, sonst addiert sich der Fehler auf.

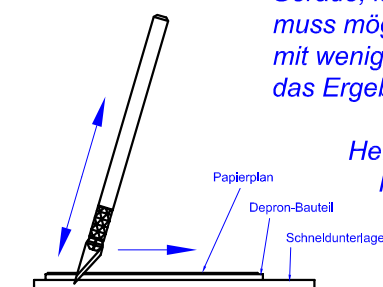
Tipp: verwenden Sie dabei für die geraden Linien ein Stahllineal und z.B. eine Schreibunterlage aus dem Bürobedarf.

Maßangaben sind nur an benötigten Stellen eingetragen. Alle weiteren Werte können aus dem Plan herausgemessen werden, da alle Darstellung den Maßstab 1:1 besitzen, sofern nicht anders gekennzeichnet.

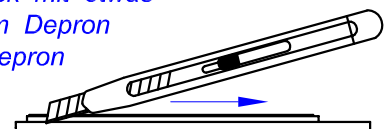
wie schneidet man Depron?

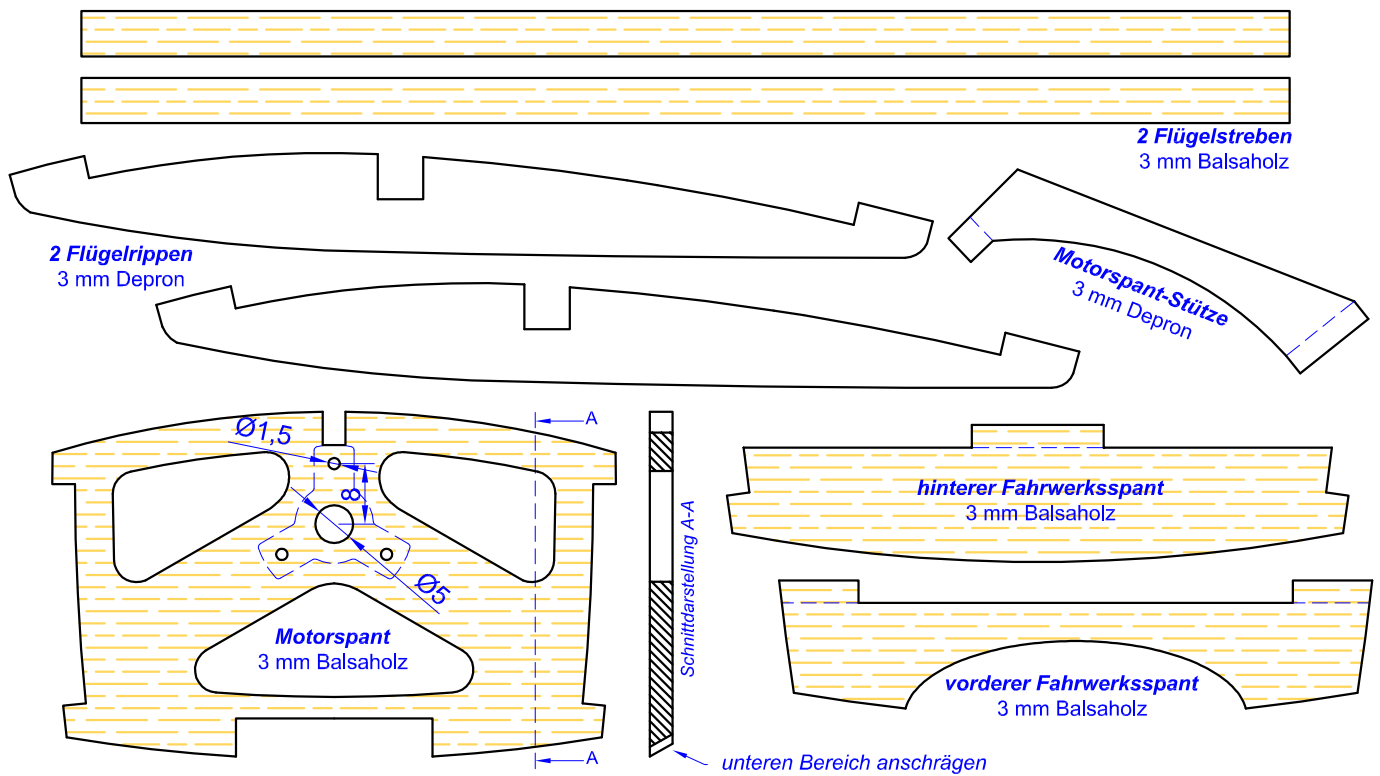
Mit einem spitzen Skalpell geht's auch bei engen Rundungen ganz einfach, wenn Sie sich in sägenden Bewegungen exakt durch die Bauteilkontur vorwärts knabbern.

Gerade, lange Schnitte hingegen schneidet man im flachen Winkel. Die Klinge muss möglichst frisch und scharf sein, sonst reißt das Depron. Lieber drei mal mit wenig Druck denselben Schnitt ausführen als einmal zu feste, sonst kann das Ergebnis unsauber werden.



Heften Sie dazu den Bauplan-Ausdruck mit etwas Klebestift oder Sprühkleber auf dem Depron auf, und verwenden Sie ebenfalls Depron als Schneidunterlage.

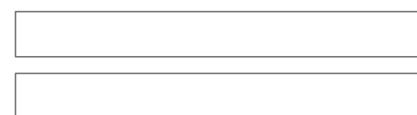
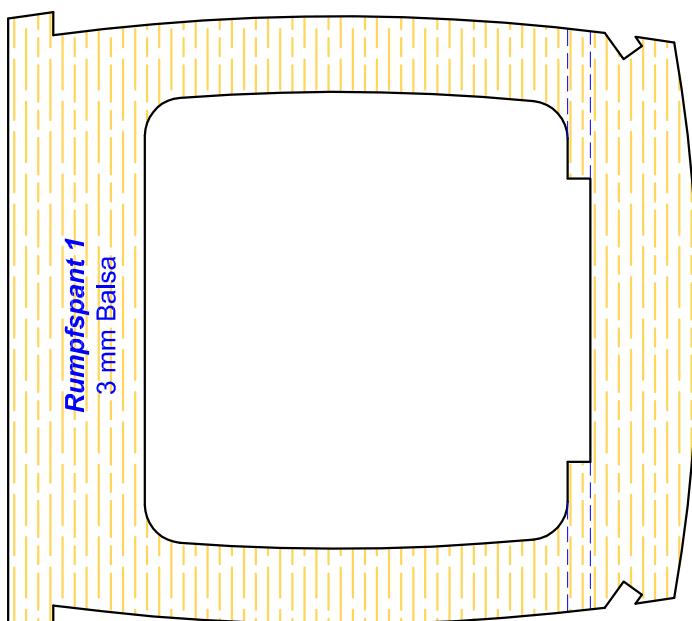
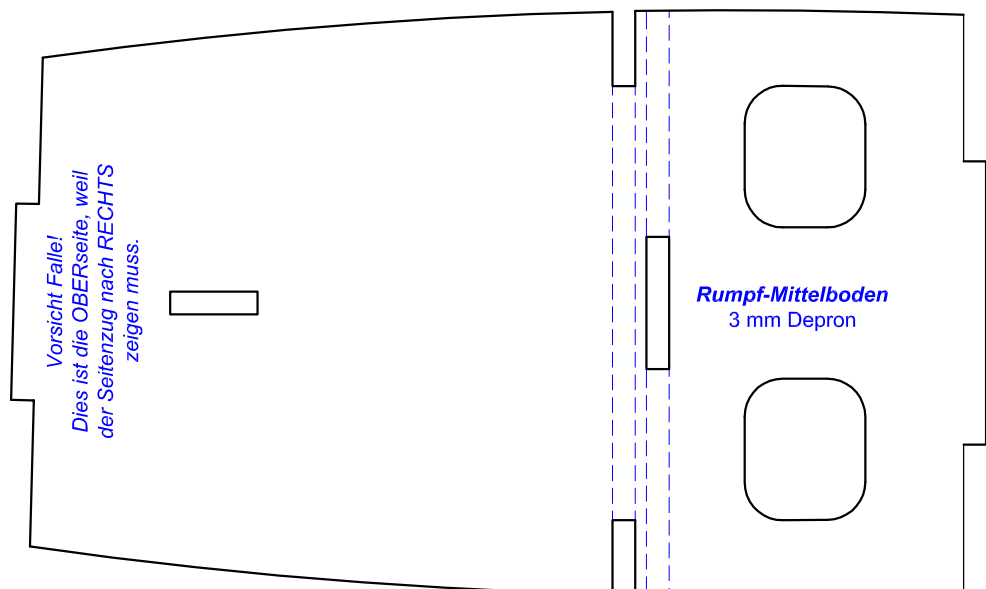




Tipp für den Motorspant:

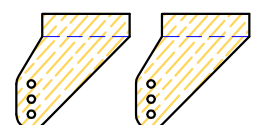
Dieser besteht aus 3 mm hartem Balsa, was leicht ist und für normalen Flugbetrieb von der Festigkeit her völlig ausreicht.

Dennoch kann sich der Aufwand lohnen, den Spant z.B. aus Sperrholz zu erstellen, damit im Crashfall hier mehr Reserven bestehen.

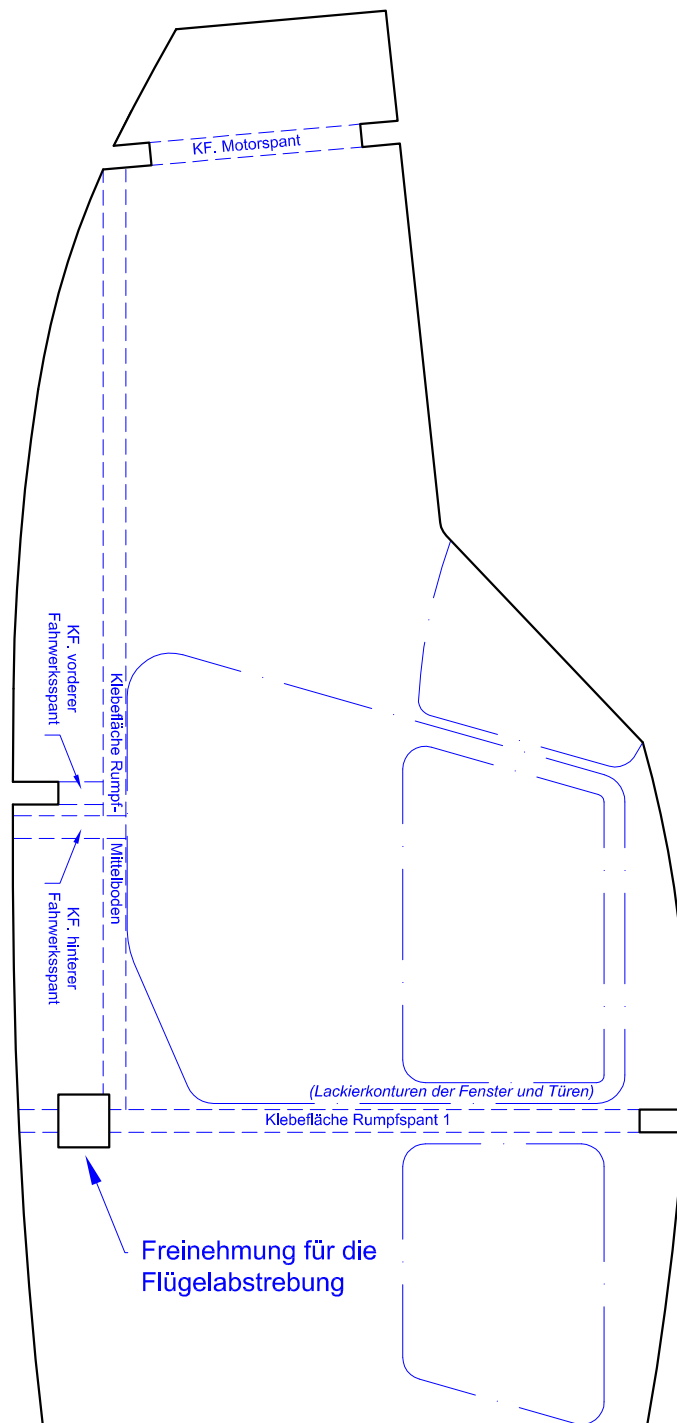


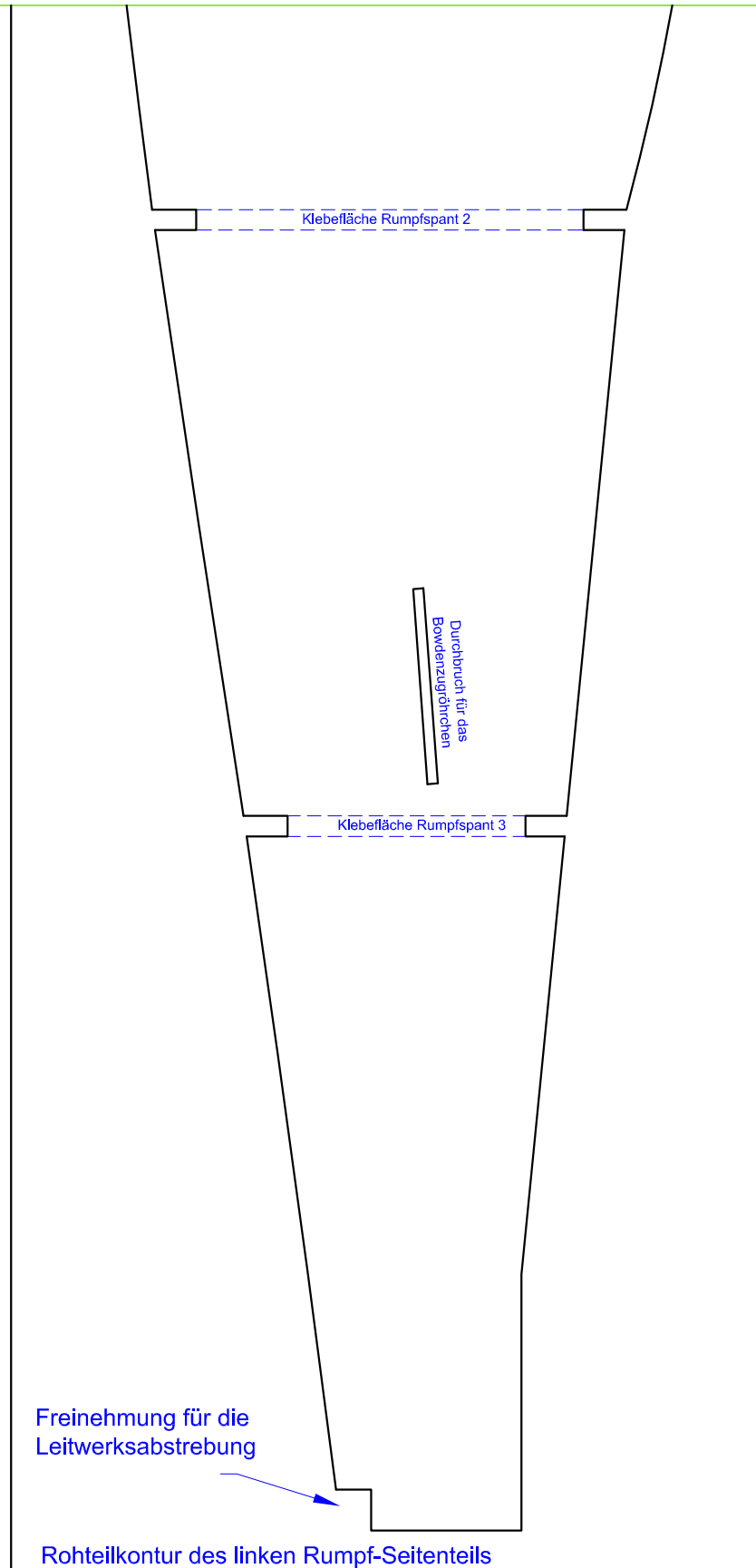
2 Höhenruderabstreben
3 mm Depron

Höhen- und
Seitenruderhorn
1,5 mm Sperrholz

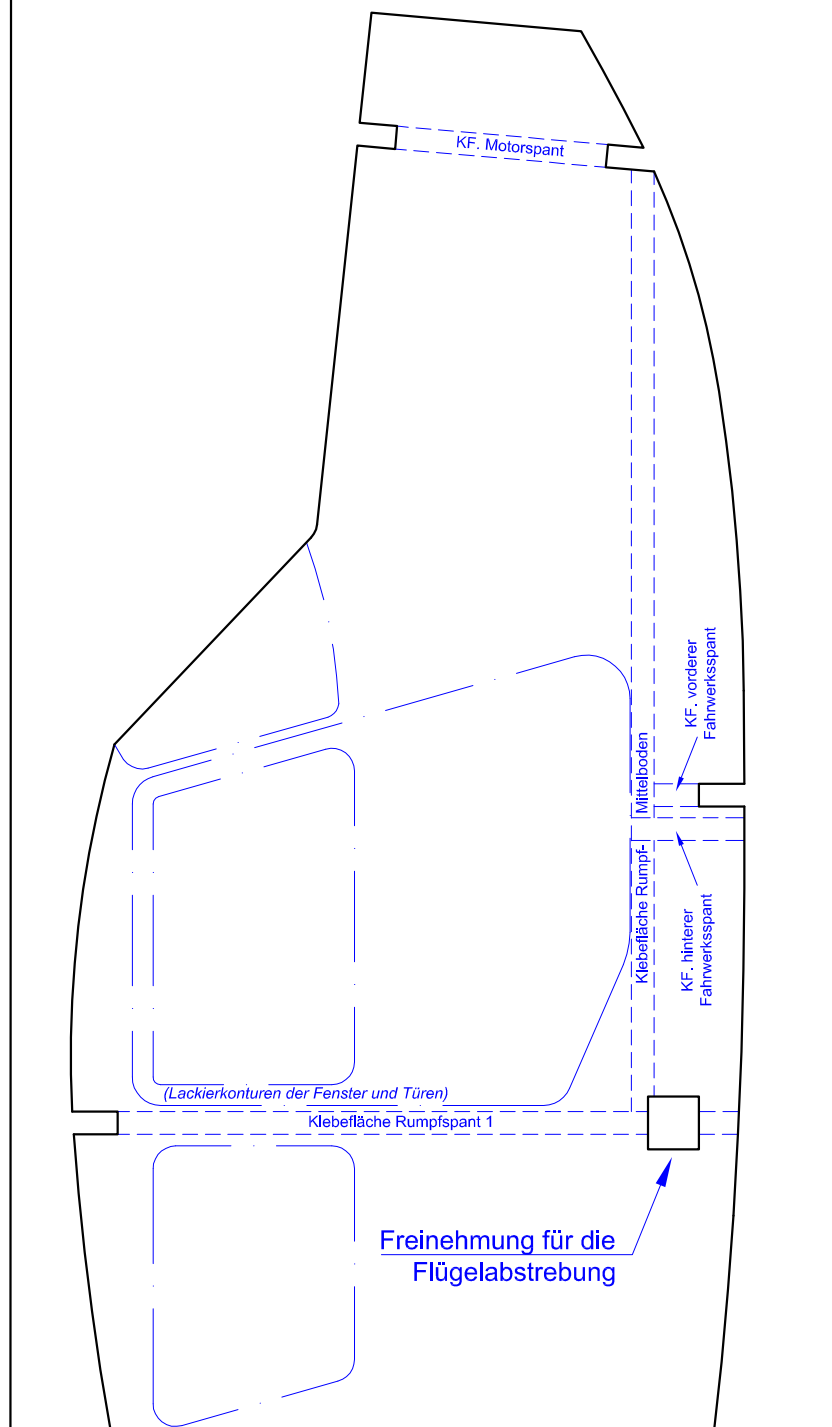


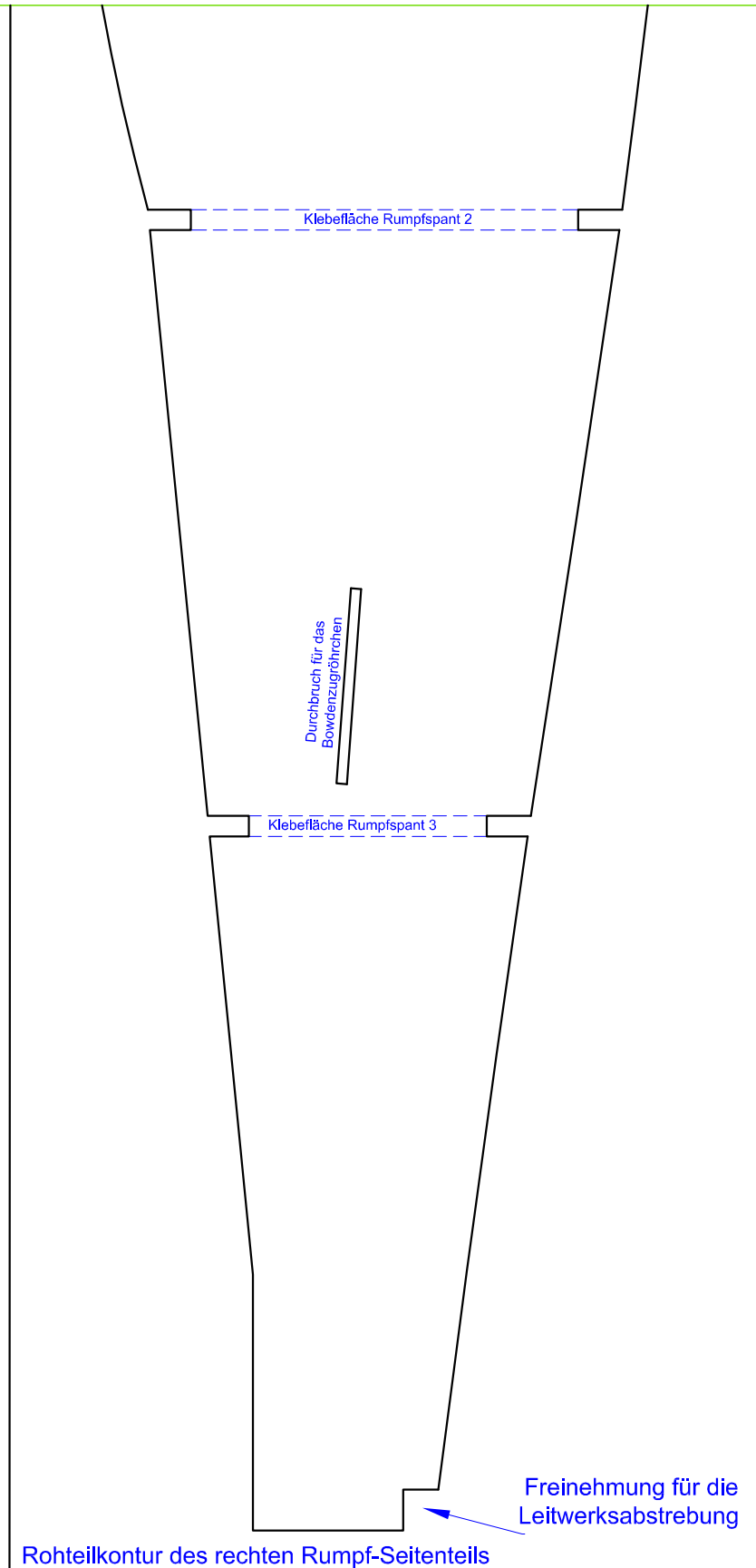
**Biegeschablone
zum Rumpf-Seitenteil
3 mm Depron**





**Biegeschablone
zum Rumpf-Seitenteil
3 mm Depron**





**Biegeschablone
zur Tragfläche
3 mm Depron**

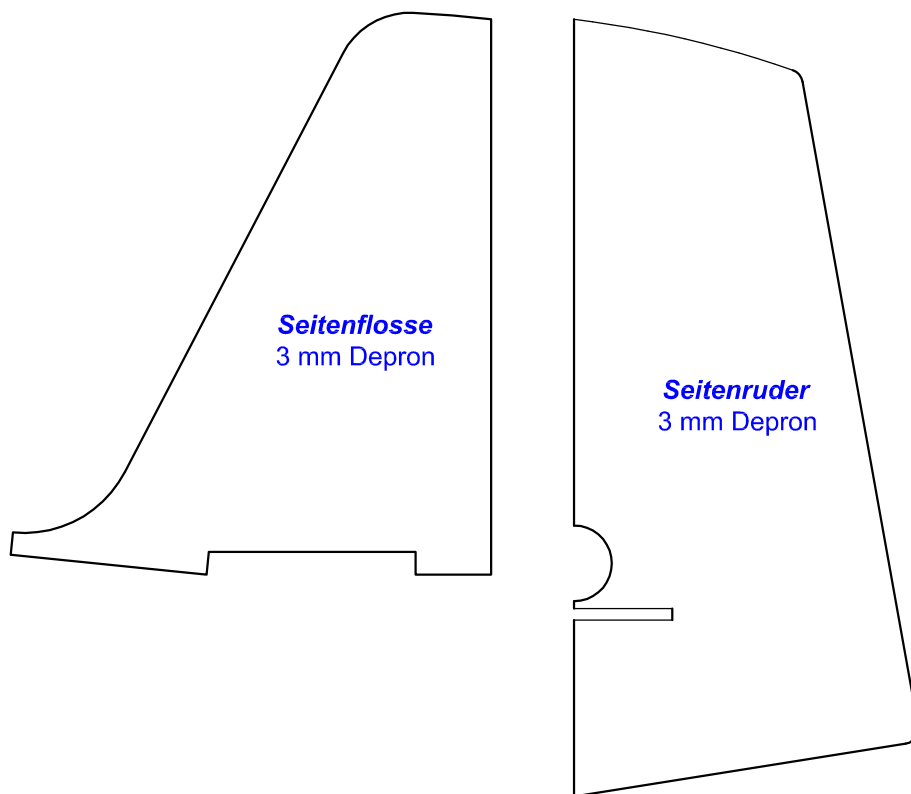
Flugrichtung
→

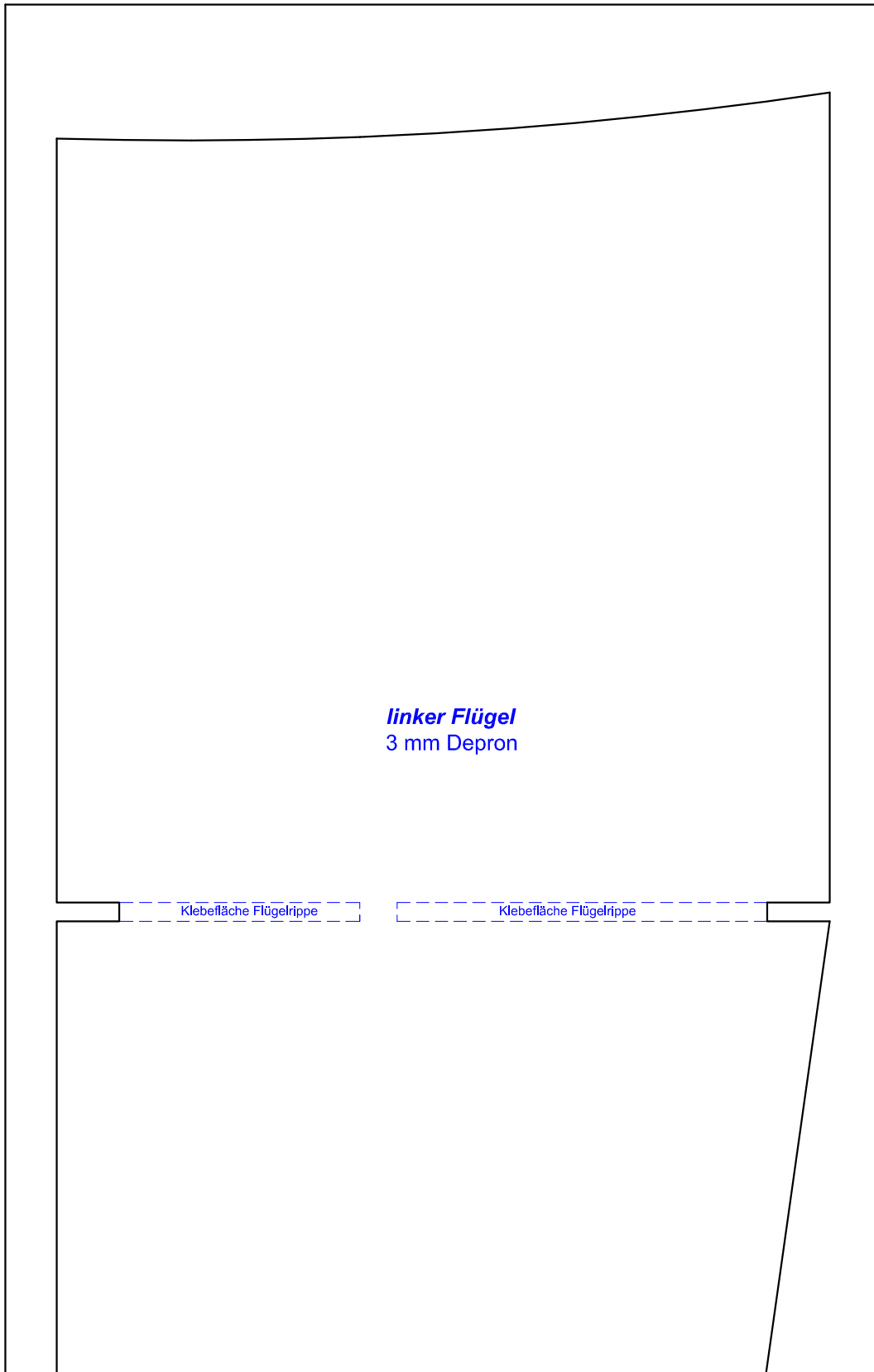
**rechter Flügel
3 mm Depron**

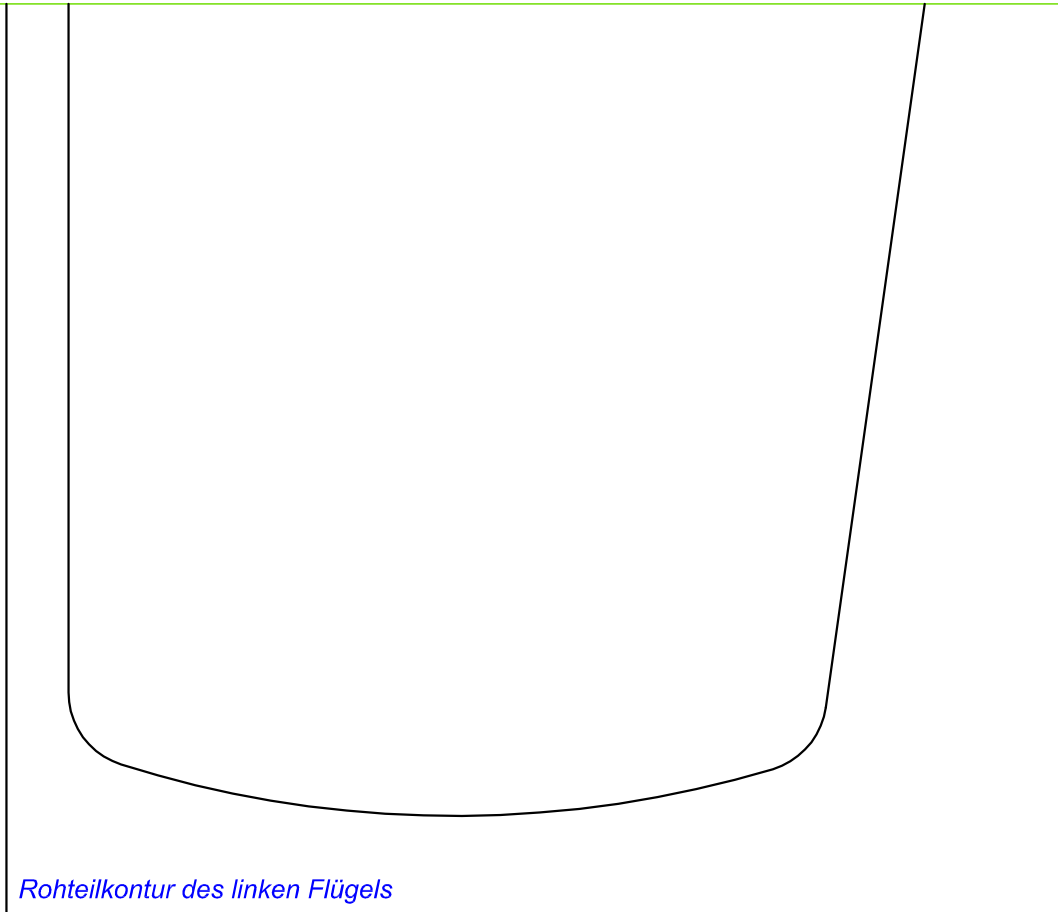
Klebefläche Flügelrippe

Klebefläche Flügelrippe

Rohteilkontur des rechten Flügels

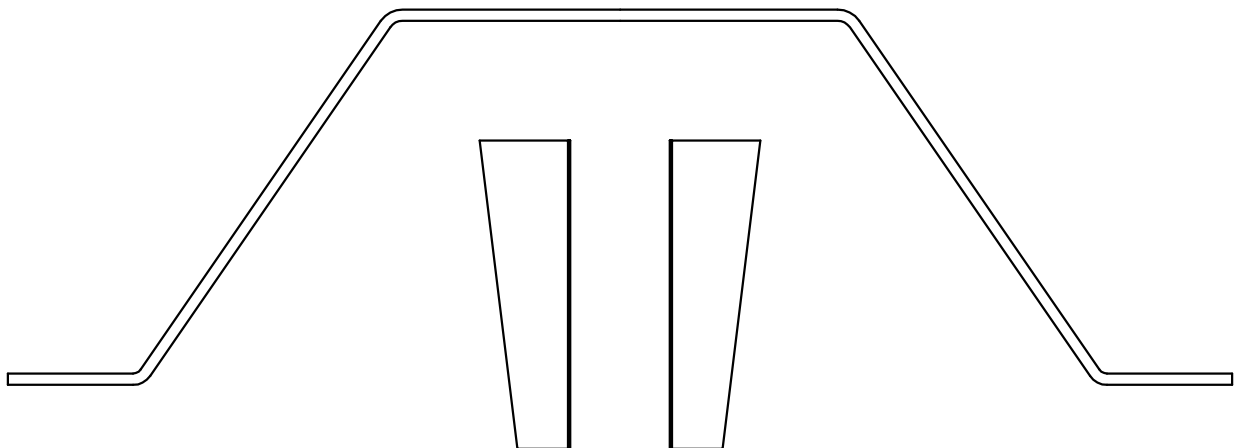






Rohteilkontur des linken Flügels

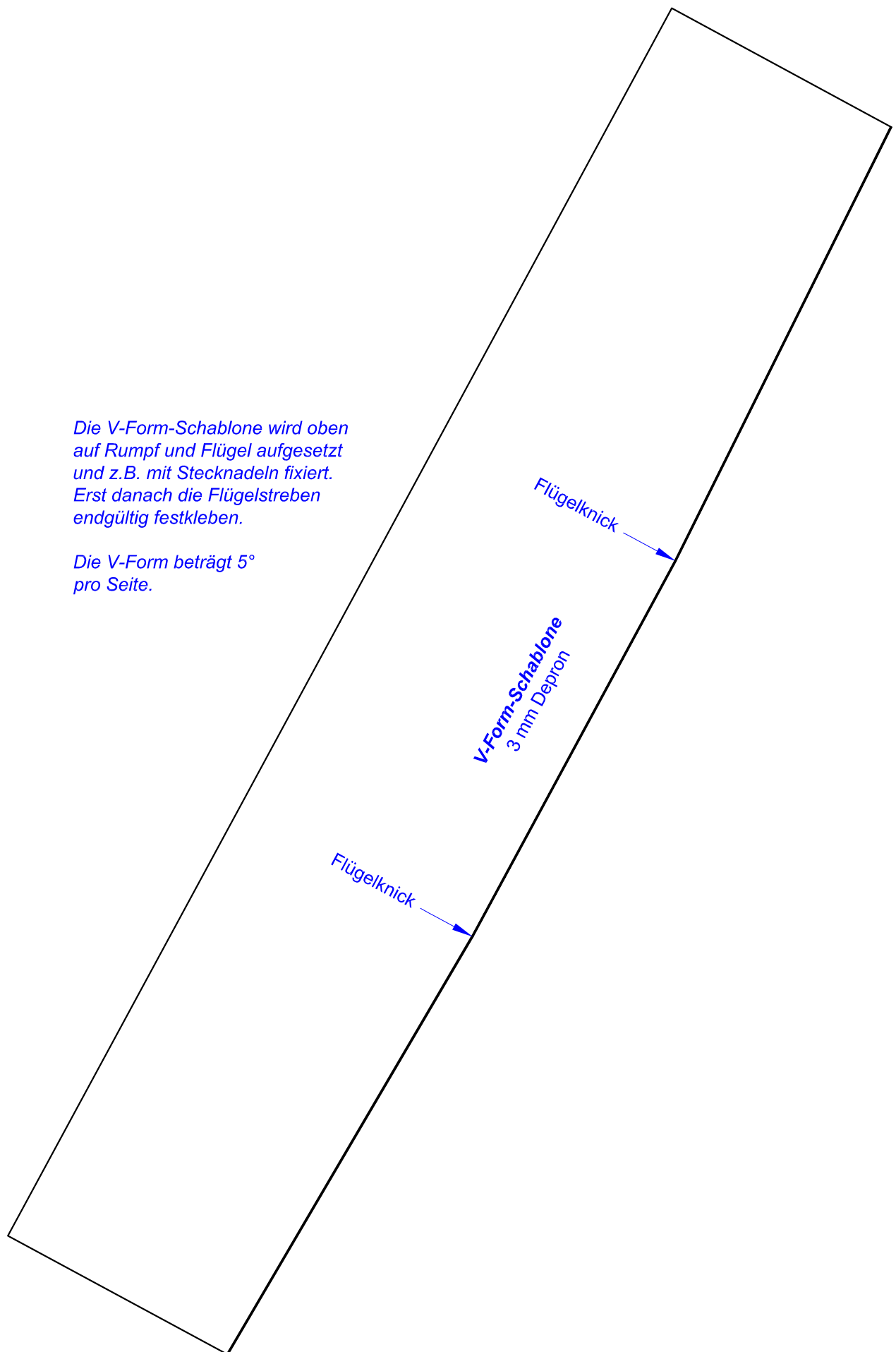
Fahrwerksdraht aus 1,5 mm Federstahl



Fahrwerksdrahtverkleidungen
3 mm Depron,
werden hinter die Drähte angeklebt

Die V-Form-Schablone wird oben
auf Rumpf und Flügel aufgesetzt
und z.B. mit Stecknadeln fixiert.
Erst danach die Flügelstreben
endgültig festkleben.

Die V-Form beträgt 5°
pro Seite.



**Biegeschablone
zum Rumpfboden
3 mm Depron**

*Vorsicht Falle!
Dies ist die OBERseite des
Bauteils, weil der Seitenzug
nach RECHTS zeigen muss.*

Klebefläche Motorspant

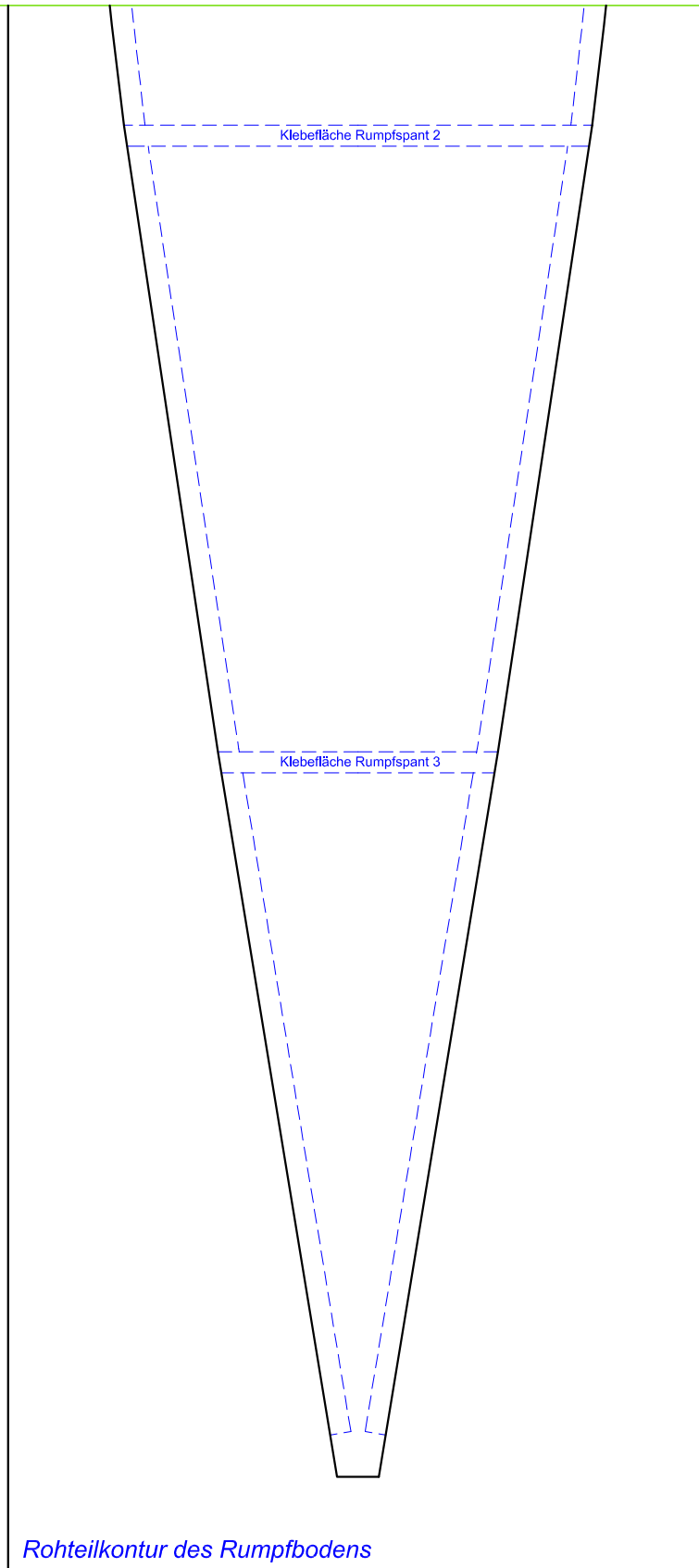
Klebefläche
vorderer Fahrwerksspant

Klebefläche hinterer Fahrwerksspant

*Schlitz für den
1,5 mm Fahrwerksdraht*

Klebefläche Rumpfspant 1

**Rumpfboden
3 mm Depron**



Rohteilkontur des Rumpfbodens

